

Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.10.2016

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung**
Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.09.2016 wurden bekannt gegeben:
2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 9 Zuhörer anwesend. Fragen wurden keine gestellt.
3. **Baugesuche**
 - 3.1. **Bauantrag**
Errichtung einer Werbeanlage für wechselnde Fremdwerbung auf Flst. 23, Sankt-Michael-Straße 14, Gemarkung Aßmannshardt
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag nicht zu.
 - 3.2. **Bauantrag**
Errichtung eines beleuchteten Pylons sowie 2 Schildern und Anbringung von Folienbeschriftung auf Flst. 556, Ehwinkel 1, Gemarkung Ingerkingen
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag unter der Bedingung zu, dass der Pylon nur zu den Zeiten der Straßenbeleuchtung beleuchtet ist.
 - 3.3. **Bauvoranfrage**
Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf Flst. 202/2, Goethestraße 19, Gemarkung Langenschemmern
Das Gremium stimmte der Bauvoranfrage zu.
4. **Erschließung Baugebiet „Lindäcker“, „Ingerkinger Straße“ und „Bohnenstockäcker“ in Schemmerhofen**
- Vergabe der Arbeiten zur Aufbringung der Asphaltdeckschicht
Die Baugebiete „Lindäcker“, „Ingerkinger Straße“ und „Bohnenstockäcker“ in Schemmerhofen, wurden im Zeitraum von 2008 bis 2013 erschlossen. Bis heute sind nahezu alle Bauplätze vergeben und auch bebaut, so dass in diesem Jahr die Arbeiten zur Aufbringung der Asphaltdeckschicht ausgeschrieben werden konnten. Zur Submission am 28.09.2016 ging ein Angebot ein, welches vom Ingenieurbüro Funk auf sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft wurde. Der Gemeinderat stimmte zu, die Arbeiten zur Aufbringung der Asphaltdeckschicht in den Gebieten „Ingerkinger Straße“, „Lindäcker“ und „Bohnenstockäcker II“ an die Firma **Grüner & Mühlischlegel** aus Biberach zu vergeben.
5. **Haushaltsplan 2016**
2. Zwischenbericht
Mit dem 2. Zwischenbericht wurde der Gemeinderat über den aktuellen Stand des Haushaltsplans 2016 informiert. Der Gemeinderat nahm den Zwischenbericht zur Kenntnis.
6. **Festsetzung der Abwassergebühren für das Jahr 2017**
- Beratung und Beschlussfassung
Die Abwassergebühren wurden erstmalig für das Jahr 2011 getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser ermittelt. Seit 2011 wird ein einjähriger Kalkulationszeitraum bei der Gebührenkalkulation der Abwassergebühren zugrunde gelegt. Der Gemeinderat legte die Abwassergebühren für das Jahr

2017 wie folgt fest: Schmutzwasserbeseitigung 2,55 €/m³, Niederschlagswasserbeseitigung 0,40 €/m².

- 7. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung**
Durch die neu beschlossenen Gebührensätze in der Abwasserbeseitigung ist eine Anpassung der Abwassersatzung erforderlich. Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Satzung mit den o.g. Gebühren.
- 8. Festsetzungen der Wassergebühren für das Jahr 2017 - Beratung und Beschlussfassung**
Für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 muss der Wasserpreis neu kalkuliert werden. Der Gemeinderat setzt für das Haushaltsjahr 2017 die folgende Gebühr fest: 1,41 €/m³ (netto).
- 9. Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS)**
Durch die neu beschlossene Verbrauchsgebühr in der Wasserversorgung ist eine Anpassung der Wasserversorgungssatzung erforderlich. Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Satzung mit der Gebühr von 1,41€/m³ (netto).
- 10. Verschiedenes**
 - 10.1.** Herr Bürgermeister Glaser informierte das Gremium darüber, dass die Bodenplatte und die Außenwände im Untergeschoss wasserundurchlässig ausgeführt werden müssen. Der Gemeinderat nahm dies, und damit verbundene Mehrkosten zur Kenntnis.
 - 10.2. Auffüllung auf Flst. 50, Gemarkung Aßmannshardt, ehemalige Kiesgrube Ege**
Im Rahmen der Rekultivierung wird die ehemalige Kiesgrube Ege in Aßmannshardt teilweise wieder aufgefüllt. Ein Teil der Grube bleibt als Feuchtbiotop erhalten. Neben dem Erdaushub des Neubaus der Sana-Klinik wird auch Aushub aus der Stuttgart-21-Baustelle (Fildertunnel) dort abgelagert. Diese Information vom Landratsamt Biberach wurde dem Gremium mitgeteilt. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.